

Städtebaulicher Wettbewerb

# Die Ideen von Christian Hauss überzeugen das Preisgericht

ISNY - Eineinhalb Tage hat das Preisgericht getagt, gestern Nachmittag schließlich standen die Gewinner des städtebaulichen Ideenwettbewerbs fest. Am überzeugendsten fanden die Juroren die Arbeit von Christian Hauss aus Haßloch in der Pfalz, der das Hallgebäude öffnen und mit einem modernen Neubau ergänzen will.

Von unserer Redakteurin Sabine Centner

Der große Sitzungssaal des Rathauses ist zum Ausstellungsraum umfunktioniert: An Stellwänden hängen großformatige Pläne, aus Holz gefertigte Modelle machen die Ideen der Städteplaner anschaulich: Häuser, Türme, die Stadtmauer, Parkflächen Stadtbach und Verkehrswege – es gibt viele Elemente, die das Quartier Hofstatt attraktiv machen können, wenn es nach den Architekten geht.

33 Teams waren eingeladen, erklärte Prof. Sebastian Zoeppritz, Vorsitzender des Preisgerichts, 23 von ihnen hätten Entwürfe abgegeben. Die Aufgabe sei „so komplex“ gewesen, dass nicht alle Teams in der Lage waren, Arbeiten einzureichen. Aus einem „Strauß von Ideen“, könne nun mit Bürgern, Investoren und Grundstückseigentümern diskutiert und geplant werden.

„Wir haben Richtungen erkannt, die nun als Empfehlungen formuliert werden“, fasste Zoeppritz das Ergebnis eines „spannenden Verfahrens“ zusammen. In die engere Wahl seien neun Arbeiten gekommen, die das Preisgericht schließlich mit fünf Preisen und vier Ankäufen honorierte.

Am besten gefallen hat den fünf Fach- und vier Sachpreisrichtern die Arbeit des Architekten Christian Hauss.



Um den Entwurf von Christian Hauss, der mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde, haben sich versammelt (v.li.): Der designierte Bürgermeister Rainer Magenreuter, Roland Groß, Sanierungsbeauftragter der Stadt, Bürgermeister Manfred Behring und Prof. Sebastian Zoeppritz, Vorsitzender des Preisgerichts. SZ-Foto: Sabine Centner

Sein Vorschlag: Das Hallgebäude bekommt einen Anbau, der in die Tiefe des Hofstatt-Quartiers hineineicht und dessen Attraktivität steigern soll. Dazu

wird ein moderner Komplex vorgeschlagen, der eine Markthalle mit Shop-in-Shop-Modell und Parkmöglichkeiten unter und auf dem Gebäude

bieten soll. Ein Kaufhaus daneben, ein abschnittsweise freigelegter Stadtbach, Seniorenwohnungen und ein Hotel beim Diebsturm gehören

ebenso zu Hauss' Vorschlägen wie ein deutlich akzentuierter Stadteingang in der Obertorstraße (durch einen kräftigen Bau). Was die Verkehrsführung

am Marktplatz angeht, so empfiehlt Christian Hauss, den Individualverkehr herauszunehmen und nur Busse fahren zu lassen. Der Platz selbst sollte frei und die herausgehobene Stellung des Blaserturms erhalten bleiben.

Der zweite Preis geht an die Arbeitsgemeinschaft Welz/Lorenz/Jetter aus Göppingen/Stuttgart. Hier gefiel der Jury die Idee, drei neue Baukörper einander schiefwinkelig und spannungsvoll gegenüber zu stellen, die Wohnungen, Arztpraxen und ähnliches beherbergen könnten. Der dritte Preisträger, Peter Anghofer aus Ravensburg wiederum entwarf eine „sympatisch einfache Bebauung auf der Hofstatt“, wie Prof. Zoeppritz sagte. Nur ein kleines Café am Stadtbach solle demnach entstehen, während in der Bergtorstraße eine kräftige Erweiterung der Einkaufsmöglichkeiten vorgeschlagen wird.

## Nun wird diskutiert

Wie Bürgermeister Manfred Behring erklärte, wird keine der ausgezeichneten Arbeiten komplett übernommen. Vielmehr sollen einzelne Elemente und Anregungen nun mit der Bürgerschaft und dem Gemeinderat diskutiert und möglicherweise weitere Gestaltungs- und Investorenwettbewerbe ausgeschrieben werden.

Ein Fazit steht für Behring allerdings jetzt schon fest: „Der Wettbewerb hat gezeigt, dass in der südlichen Altstadt ganz gewaltiges Potenzial steckt.“

**i** Pläne und Modelle des städtebaulichen Wettbewerbs sind vom 3. bis 9. Dezember im großen Sitzungssaal des Rathauses zu folgenden Zeiten zu sehen: Mo.-Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. auch 14 bis 18 Uhr, Sa. ab 11 Uhr, So. ab 14 Uhr.

## Landpastoral

### Schwestern machen neue Angebote

ISNY (sz) - Zwei Veranstaltungen bieten die Schwestern der Landpastoral Isny Anfang Dezember an. Am Dienstag, 4. Dezember, 20 Uhr, lädt Schwester Elke Interessierte zum „Gesprächskreis Bibel“ ein. Um Anmeldung bis 3. Dezember wird gebeten. Wer Freude hat, Weihnachtskarten selbst zu gestalten und dazu auch neue Anregungen sucht, ist am Freitag, 7. Dezember, von 15 bis 17 Uhr in die Begegnungsstätte Landpastoral eingeladen. Schwester Waltraud Vögele gibt dazu Anleitungen. Anmeldungen sollten bis heute unter Telefon (07562) 8594 oder per E-Mail unter landpastoral.isny@web.de eingehen.

## Polizeibericht

Eine kurze Unachtsamkeit hat auf einem Tankstellengelände in der Lindauer Straße zu einem Verkehrsunfall geführt. Nach Polizeiangaben war ein 30-jähriger Autofahrer auf der falschen Seite zu einer Zapfsäule gefahren. Als er dies bemerkte, wollte er an eine andere Zapfsäule weiterfahren und übersah dabei eine 27-jährige Autofahrerin. Beim Zusammenstoß entstand ein Gesamtschaden von rund 6500 Euro.

## FC Isny

### Jetzt zum Turnier anmelden

ISNY (sz) - Hobbyturnier des FC Isny ist in der Zeit vom 4. bis 6. Januar in der Rotmoosturnhalle. Teilnahmeberechtigt sind alle Isnyer ab 14 Jahren, Mitarbeiter von Isnyer Firmen und Mitglieder in Isnyer Vereinen. Zusätzlich darf jede Mannschaft noch zwei jüngere Spieler einsetzen. Es gibt einen neuen Modus ab dem Viertelfinale, nachzulesen auf der Homepage des FC Isny unter [www.fc-isny.de](http://www.fc-isny.de). Anmeldungen sind in der Buchhandlung Mayer, Wasertorstraße 35 möglich.

## Damenfußball

TSV Crailsheim II - SC Unterzell. Bevor die Winterpause beginnt, müssen die Unterzeiler Fußballdamen am Sonntag zum ersten Rückrundenspiel in Crailsheim antreten. Das Vorrundenspiel im September haben die SCU-Damen mit 3:1 für sich entschieden. Die Gastgeberinnen möchten sich nun revanchieren, daher stellen sich Zeilerinnen auf ein schweres Spiel ein. Spielbeginn in Crailsheim ist um 13 Uhr.

## Kurznotiert

Der DRK-Ortsverein Isny lädt am heutigen Samstag ab 14 Uhr alle Fördermitglieder ab 75 Jahre zur Adventsfeier in die Alte Gerbe ein. Für alle DRK-Seniorengymnastikgruppen findet die gemeinsame Adventsfeier am Sonntag, 2. Dezember, um 14 Uhr in der Alten Gerbe statt.

Neue Arbeiten zeigt Vera Fest in ihrer Seiden-Malerei-Ausstellung im Durchlass beim Wassertor. Geöffnet hat die Ausstellung vom 1. bis 16. Dezember,

montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr.

Zu einem Adventsnachmittag für Ältere lädt die evangelische Kirchengemeinde morgen, 1. Advent, ein. Um 14.30 Uhr öffnen sich die Türen des Paul-Fagius-Hauses zu der Feier mit Musik, Bildern und Geschichten und einer adventlich geschmückten Kaffeetafel. Für einen Fahrdienst kann man sich an das Pfarramt, Telefon 2314, wenden.

## Festhalle Beuren



### Kleintierzüchter ermitteln ihre Vereinsmeister

Mehr als 300 Besucher sind zur Ausstellung des Kleintierzuchtvereins Isny-Rohrdorf in der Festhalle Beuren gekommen. „Mehr als in Isny“, freut sich Vereinsvorsitzender Detlef Dawin über den neuen Ausstellungsort, den man nach dem Abriss der Rainturnhalle gefunden hat. 250 Tiere waren zu bewundern, vier Preisrichter entschieden, welche die Schönsten sind. Deren Besitzer dürfen sich nun Vereinsmeister nennen, und dies in den folgenden Kategorien: Wassergeflügel: Anneliese Eckert, Hühner: Else Neu (beste Sammlung der Schau), Zwerghühner: Gülsen Senol, Tauben: Hartmut Eckert. Ziiergeflügel: Tauben: Detlef Dawin, Fasanen: Detlef Dawin, Enten, Gänse: Gerals Fäth. Kaninchen: August Novinic, Siegfried Hoheneck, Constanze Dawin (beste Sammlung der Schau). Bei der Jugend holten sich Lucas Höckle (Hühner), Daniela und Sonja Dieing (Zwerghühner), Marc Himmel (Fasane) und Jasmin Kopf (Kaninchen) die Vereinsmeistertitel. (sz) / Foto: Detlef Dawin

## Nachgefragt

Am Montag, 3. Dezember, ist der Internationale Tag des behinderten Menschen. Das Stephanuswerk will gesunde Menschen an diesem Tag die Erfahrung vermitteln, wie es ist, im Rollstuhl einkaufen zu müssen. Nach Einzelheiten der Aktion hat SZ-Redakteurin Sabine Centner Anton Drescher gefragt, der den freizeitpädagogischen Dienst im Stephanuswerk leitet.

### Eigene Erfahrungen schärfen Bewusstsein

SZ: Herr Drescher, was genau haben Sie am Montag vor?

Anton Drescher: Unsere Abteilung ambulant betreutes Wohnen unterstützt behinderte Menschen, die in der Stadt leben und hat nun die Idee entwickelt, dass sich auch gesunde Menschen mal Gedanken darüber machen, wie Behinderte Dinge des täglichen Alltags bewältigen. In diesem Falle: Wie ist es, wenn man im Rollstuhl einkaufen geht.

SZ: Wie soll der Rolli-Einkauf ablaufen?

Drescher: Jeder Teilnehmer bekommt eine bestimmte Einkaufsliste, und soll

sich damit durch den Edeka-Markt bewegen. An der Kasse warten Mitarbeiter des Stephanuswerks und fragen, wie es dem Einkäufer im Rollstuhl ergangen ist und ob er alle Waren bekommen hat.

SZ: Sie haben einige „Prominente“ eingeladen. Wer wird kommen und wer kann sonst noch mitmachen?

Drescher: Mitmachen kann jeder, wir können in der vorgesehenen Zeit allerdings maximal 32 Personen durch den Markt schleusen. Zugesagt haben unter anderem die Herren Fern und Magenreuter, Pfarrer Ringwald und Frau Mechler.

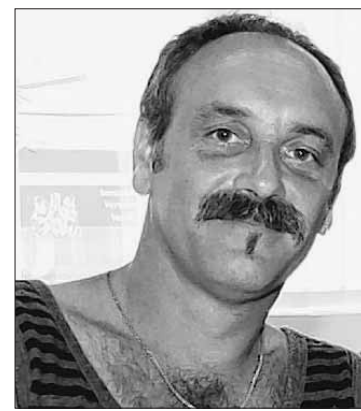
SZ: Was wollen Sie mit Ihrer Aktion erreichen?

Drescher: Wir wollen auf das Thema Behinderung generell aufmerksam machen und im Zusammenhang damit verdeutlichen, wie es ist, Dinge im Alltag anders machen zu müssen – zum Beispiel das Einkaufen. Wer eigene Erfahrungen gemacht hat, geht anders an das Thema heran, bekommt ein schärferes Bewusstsein für die Schwierigkeiten behinderter Menschen.

SZ: Wie ist es um die Barrierefreiheit in Isny insgesamt bestellt?

Drescher: Die sehe ich relativ positiv. Die Stadt ist dem Thema gegenüber sehr aufgeschlossen und bereit, etwas zu tun. Der Edeka-Markt hat sich als einziger Lebensmittelladen in Isny als barrierefrei zertifizieren lassen.

INFO: Die Aktion „Einkaufen im Rolli“ ist am Montag, 3. Dezember, von 16-18 Uhr im Edeka-Markt Jäck. Jeder Teilnehmer bekommt einen Gutschein für den Werkstattladen des Stephanuswerks. Der Werkstattladen an der Maierhöfenerstraße hat in der Adventszeit zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet und bietet auch weihnachtliche Artikel an.



Anton Drescher. Foto: stb

## Anzeige

**von der Volksbank Allgäu-West eG für Ihre Region!**  
Schwäbische Zeitung  
In Zusammenarbeit mit: [www.sz0n.de](http://www.sz0n.de)

**„Dorfgemeinschaftshaus Sonne“ in Esenbarn**  
2.500 Euro

**„Karateclub Butoku-Kai“ Wangen im Allgäu e.V.**  
3.000 Euro

1. + 2. Dezember 2007

Gefördert wird das Projekt: **„ehrenamtlicher Bau einer Trainingshalle“ des Karatevereins Butoku-Kai e. V. und die Bereiche: „Museum + Sport + Jugend“ beim Bau des Dorfgemeinschaftshauses Sonne.**

Volksbank Allgäu-West eG  
Agerstätt, Isny, Kobllegg, Lindau, Vogt, Wangen